



Freitag, 20. Dezember 1974

Blatt 3167

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Was die Wiener in der Freizeit machen
(rosa) Innere Stadt: 26 Beamte ausgezeichnet

Lokal: Ein "Groner" für den Bürgermeister
(orange) Öffentlicher Verkehr am 24. Dezember
In Weihnachts- und Semesterferien: Kindereis-
laufen gratis

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

was die wiener in der freizeit machen

5 wien, 20.12. (rk) in einer umfangreichen studie, die freitag stadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einem pressegesprach bekanntgab, wurde im auftrag der stadtstrukturplanung das freizeitverhalten der wiener dargestellt. dabei wurde zum teil sehr detailliert das verhalten an werktagen, an wochenenden und im urlaub untersucht. die arbeit wurde von drei instituten durchgefuehrt: die befragung selbst vom institut fuer empirische sozialforschung, die auswertung fuer das freizeitverhalten in wien durch das institut fuer erholungs- und freiraumplanung und schliesslich hat das oesterreichische institut fuer raumplanung die daten ueber das freizeitverhalten der wiener im umland samt einer speziellen auswertung ueber den heurigenbesuch ausgewertet.

die haeufigsten antworten auf die frage nach den freizeitaktivitaeten entfielen mit rund 91 prozent auf den gruenflaechenbesuch, auf das fernsehen mit 89 prozent, das radiohoeren und schallplattenspielen mit fast dem gleichen prozentsatz und schliesslich auf das lesen (ohne tageszeitungen) mit knapp ueber 70 prozent.

die mittleren raenge in dieser antwortskala nehmen das basteln und fotografieren, besuche von museen, konzerten und theater, karten- und brettspiele und - vor allem an wochenenden - private geselligkeiten ein.

am unteren ende dieser liste rangieren unter anderem die teilnahme an kulturellen kursen und vortraegen, die kuenstlerische betaetigung sowie auch der besuch von sportveranstaltungen - 11,4 prozent werktags, 25,2 prozent an wochenenden - und die pflege des eigenen kraftfahrzeuges (13,4 prozent werktags, 17,3 prozent am wochenende).

die wiener wurden auch nach der beliebtheit der verschiedenen freizeitaktivitaeten befragt: das lesen von buechern, magazinen und romanheften rangiert dabei mit 36,9 prozent vor

basteln, handarbeiten, fotografieren, etc. mit 29,4 prozent und dem fernsehen mit 28,9 prozent an der spitze. erst am vierten platz folgen spaziergaenge und wanderungen (26,4 prozent) vor radio- und schallplattenhoeren (20,8 prozent) und sportliche betaetigung (15,5 prozent).

im rahmen dieser untersuchung wurde unter anderem besonders die sportliche betaetigung der wiener bevoelkerung erhoben und dabei in drei kategorien eingeteilt: vergnuegungssport, regelmassige sportausuebung mit koerperlicher anstrengung und schliesslich leistungssport mit geregelterm training. waehrend 63,5 prozent angeben, sich irgendwie sportlich zu betaetigen, bekennen sich nur mehr 20,3 prozent der bevoelkerung zur zweiten kategorie und nur mehr 4,3 prozent betrieben leistungssport (7,3 prozent bei den maennern, 1,9 prozent bei den frauen).

die am haeufigsten ausgeuebte sportart der wiener bevoelkerung ist das schwimmen: 48,5 prozent der wiener erklaerten, werktags zu schwimmen, 59,6 prozent tun dies am wochenende und gar 66,7 prozent verbringen ihren urlaub teilweise im wasser. den zweiten rang nimmt im urlaub mit 39,1 prozent das bergsteigen, an den normalen wochenenden aber mit 25 prozent das schifahren ein. der schisport rangiert waehrend des urlaubs mit 26 prozent am dritten platz, waehrend das bergsteigen mit 21 prozent an den wochenenden diesen rang einnimmt.

ueberhaupt keinen sport auszuueben geben fuer die werktage 24,7 prozent, fuer die wochenende 9,3 prozent und fuer den urlaub 5,8 prozent aller wiener an.

beim baederbesuch stehen am wochenende die sommerbaeder ausserhalb wiens mit 25,8 prozent vor dem wildbaden mit 20,1 prozent, den staedtischen sommerbaedern mit 19,9 prozent und den hallenbaedern mit 18,9 prozent und den schotterteichen mit 12,4 prozent an der spitze. an werktagen ist das bild ein anderes: mit 25,7 prozent fuehren die hallenbaeder vor den staedtischen sommerbaedern, dem wildbaden, den sommerbaedern ausserhalb wiens und den schotterteichen.

etwa jeder zweite wiener (52 prozent) unternimmt laengere spaziergaenge oder wanderungen in die umgebung wiens. der suedliche wienerwald ist bei den zielen mit 31 prozent spitzenreiter vor dem

lainzer tiergarten und dessen vorland (22 prozent), dem westlichen wienerwald mit 21 prozent und der oestlichen umgebung wiens (bisamberg, kreuzenstein) sowie dem suedlichen umland (ziegelteichgebiete, laxenburg) mit jeweils 18 prozent. das noerdliche wiener umland (klosterneuburg) ist in dieser tabelle mit 16 prozent am ende.

von besonderer bedeutung ist die erhebung zur bereicherung des grundlagenmaterials ueber die verflechtungen der wiener bevoelkerung mit niederoesterreich, dem burgenland und teilen der steiermark: nicht weniger als 24 prozent aller wiener haushalte besitzen eine freizeitunterkunft, vom alten bauernhaus ueber den eleganten bungalow bis zur kleinen schrebergartenhuette. weitere 6 prozent der haushalte verfuegen zwar selbst nicht ueber eine freizeitunterkunft, koennen jedoch eine solche mitbenuetzen. wenn der derzeitige trend anhaelt, werden in zehn jahren 40 bis 50 prozent aller wiener haushalte auch freizeitunterkuenfte besitzen.

der heurigenbesuch der wiener bevoelkerung wurde gesondert untersucht: wenn, dann geht jeder vierte wiener an werktagen und fast jeder zweite an wochenenden zum heurigen. diese zahlen sagen ueber die haeufigkeit dieses besuches noch nichts aus. an werktagen sind grinzing, sievering, neustift und neuwaldegg mit 15 prozent die beliebtesten heurigenorte, 10 prozent bevorzugen das gebiet rund um den bisamberg, 4 prozent fahren nach klosterneuburg, 3 prozent ins burgenland und je 2 prozent in die orte der suedbahnstrecke beziehungsweise in andere gemeinden niederoesterreichs. an den wochenenden veraendert sich diese rangordnung erheblich: 22 prozent entfallen auf die klassischen wiener hauerorte, 17 prozent auf gemeinden der suedbahnstrecke, 16 prozent auf das gebiet des bisamberges, 8 prozent auf das burgenland, 7 prozent auf andere niederoesterreichische orte und schliesslich 6 prozent auf klosterneuburg. das wichtigste verkehrsmittel beim heurigenbesuch ist fuer 48 prozent beziehungsweise 43 prozent (werktags oder wochenende) der wiener das personenauto. 33 prozent beziehungsweise 34 prozent benutzen oeffentliche verkehrsmittel einschliesslich der taxis.

bei der erhebung kam auch zutage, dass 57,2 prozent aller wiener haushalte ueber einen pkw verfuegen, 6,5 prozent der haushalte haben einen zweitwagen und 0,6 prozent geben den besitz von

drei autos an. fast vier fuenftel der wiener haushalte, naemlich 79,5 prozent, verfuegen ueber ein schwarz-weiss-fernsehgeraet, 13,3 prozent zudem ueber ein farbgeraet.

schliesslich sind auch die wuensche nach der form der arbeitszeitverkuerzung erfragt worden: 40 prozent der wiener wollen die arbeitszeitverkuerzung so durchgefuehrt, dass ihre wochenenden laenger werden. voraussetzung dafuer ist deren meinung nach der schulfreie samstag. 31 prozent der bevoelkerung haben sich fuer die arbeitszeitverkuerzung in form einer urlaubsverlaengerung ausgesprochen und nur 18 prozent treten fuer eine reduzierung der taeglichen arbeitszeit ein. (forts.mgl.)

1050

k o m m u n a l :

=====

innere stadt: 26 beamte ausgezeichnet

4 wien, 20.12. (rk) im rahmen einer kleinen feier im wappensaal des alten rathauses wuerdigten donnerstag nachmittag bezirksvorsteher ing. heinrich a. h e i n z und bezirksvorsteher-stellvertreter franz d r e x l e r die besonderen leistungen von beamten des magistratischen bezirksamtes der inneren stadt und beamten des magistrats, die mit belangen des 1. bezirkes betraut sind. ing. heinz ueberreichte 26 beamten anerkennungsdekrete. die bezirksvorsteherung innere stadt hat bereits in den vergangenen jahren beamte der feuerwehr und der polizei geehrt.

0947

L o k a l :

ein "groner" fuer den buergermeister

1 wien, 20.12. (rk) das grosse groner-wien-lexikon, fuer das als herausgeber und autor oberarchivrat dr. felix c z e i k e vom wiener stadt- und landesarchiv verantwortlich zeichnet, wurde donnerstag nachmittag vom verleger fritz p. molden und dem herausgeber an buergermeister leopold g r a t z ueberreicht. der neue groner - 912 seiten stark - stellt das erste umfassende lexikon ueber wien dar. der groner erschien zum erstenmal im jahr 1919 als kleines baendchen.

0933

L o k a l :

oeffentlicher verkehr am 24. dezember

2 wien, 20.12. (rk) weil die verkehrsfrequenz am nachmittag und abend des 24. dezember erfahrungsgemaess gering ist und weil es moeglichst vielen mitarbeitern der verkehrsbetriebe ermoeglicht werden soll, den weihnachtsabend mit ihrer familie zu verbringen, werden folgende einschraenkungen des strassenbahn- und autobusverkehrs am 24. dezember vorgenommen:

a und ak ab 19 uhr eingestellt, statt dessen a (durchgestrichen) zwischen praterstern und stadlauer bruecke. 92 ab 18.30 uhr eingestellt, statt dessen g2 (durchgestrichen) zwischen hohe warte und schottentor. 30a ab 19.34 uhr in 60-minuten-intervallen. 49a ab 18 uhr nur mit postautobussen. 52 ab 19 uhr nur zwischen baumgarten und bahnhof rudolfsheim. die innerstaedtischen autobuslinien 1s, 2s und 3s verkehren nur bis 14 uhr, die kahlenberglinie 38s nur bis 18 uhr. es entfallen die verlaengerungen der linie 0 bis raxstrasse, der linie 9 bis meidling und der linie 25 ueber ring und kai. die verstaerkungslinien 29 und 31/5 verkehren nicht.

am 25. und 26. dezember gilt der sonntagstarif.

wegen der sperre vieler betriebe am 27. dezember entfallen an diesem tag die verlaengerungen der linie 0 zur raxstrasse, der linie 9 bis meidling und der linie 25 ueber ring und kai, ausserdem die verstaerkungslinien 29 und 31/5.

0935

L o k a l :

=====

in weihnachts- und semesterferien:
kindereislaufen gratis

3 wien, 20.12. (rk) mit einem "christkindl" stellt sich buergermeister leopold g r a t z bei der wiener jugend ein. in einem gespraech mit sportstadtrat kurt h e l l e r aeusserte der buergermeister den wunsch, fuer die wiener kinder, die in den weihnachts- und semesterferien nicht die moeglichkeit haben von wien wegzufahren, die donauparkhalle und die wiener stadthalle fuer ein gratis-eislaufen freizugeben.

das sportamt der stadt wien wird diese aktion ins leben rufen und fuer das gratis-eislaufen erfahrene eislehrer zur verfuegung stellen.

die "buergermeister-aktion" wird in der halle e der donauparkhalle gestartet, wo montag, dem 23. dezember, freitag, dem 27. und montag, dem 30. dezember, sowie am 2. und 3. jaenner 1975, in der zeit von 14 bis 16.20 uhr die kinder gratis eislaufen koennen.

vom 3. bis 7. februar 1975 - semesterferien - steht die eishalle der wiener stadthalle von 8 bis 13 uhr den wiener kindern gratis zur verfuegung.

0937